Haymon

LITERATUR | SACHBUCH

Herbst 2023

VORSCHAU
& KATALOG

HAYMON
verlag

Momentaufnahme,
die Betrachtung einer Verlagsentwicklung

Mit jedem neuen Buch verändert sich Stück für Stück die Umgebung, in der wir uns bewegen.

In einem Verlag zu arbeiten, bedeutet immer auch: in unterschiedlichen Zeitdimensionen zu agieren. Wir leben in der Zukunft, planen Programme voraus, arbeiten mit Autor*innen an Texten, wandeln uns mit jedem Jahr, mit jedem Monat, mit jedem Tag.

Um das zu können, brauchen wir eine feste Basis, das Wissen darum, was bereits hinter uns liegt. Ein Blick in die Zukunft ist ein Blick in die Vergangenheit ist ein Blick in die Gegenwart.

Unsere feministische Verlagsentwicklung ist geprägt durch ein sich stetig erweiterndes Bewusstsein für Werte und Haltungen, die unserer Arbeit zugrunde liegen.

Die Frage danach, wo wir stehen, ist damit nur für einen Moment beantwortbar; und trotzdem festigt sich mit jedem Schritt, was wir als unverzichtbar für unseren Verlag einordnen: eine feministische Ausrichtung, der Einsatz für eine höhere Diversität im Literaturbetrieb, ein Aufbrechen der Homogenität, die Beschäftigung mit Klasse.

Nichts davon lässt sich von heute auf morgen umsetzen, aber sich jeden Tag aufs Neue damit auseinanderzusetzen, zu hinterfragen, dort weiterzumachen, wo es wehtut, bringt uns nach vorne, schreibt sich ein in das Gedächtnis der Literatur; um unseren Autor*innen Raum zu bieten für ihr Denken und ihr Schreiben; um unseren Leser*innen zu vermitteln, dass sie es sind, deren Meinung zählt; um festgefahrene Strukturen im Verlag selbst, aber auch im Außen anzuprangern.

Mit jedem Programm vereinen sich die feinen Fäden einer langen Verlagsgeschichte zu einem größeren Ganzen. Es zeigt sich, was Literatur kann, wie sie fließend Übergänge vom Einzelnen zum Kollektiven schafft und umgekehrt, wie Themen unserer Gesellschaft sich nicht kategorisieren lassen in Gattungen und strikte Vorgaben. Und das ist vielleicht einer der schönsten Augenblicke in der Arbeit eines Verlags; einer, der sich unablässig wiederholt.

Grafikerin und Politikwissenschaftlerin **Elise Chastel** ist es wichtig, in ihrer Kunst gesellschaftliche Prozesse sichtbar zu machen – perfekt also für die Gestaltung unseres Vorschaucovers.

Daniela Schatz zeigt mit ihrer Feinfühligkeit, wie essentiell Gestaltung für das Erzählen von Geschichten ist. Für die Vorschau setzt sie unsere Bücher in Szene und kreiert jedes Mal wieder eine einzigartige Kombination an Farben, Typografie und Satz.

Nach dem Mord an der 14-jährigen Etty steht für die Hinterbliebenen die Zeit still und zerrt doch gleichzeitig an ihnen. Die Gefahr, der Frauen und Mädchen in dieser Welt ausgesetzt sind, ist nun in die unmittelbare Nähe der Erzählerin gerückt. Denn Etty war die Tochter ihrer besten Freundin Heide. Von nun an unterliegt ihre Welt einer zweiten Zählzeit. Da, wo Ettys Leben endete, fängt für sie ein anderes Leben an. Von nun an werden die Freundinnen für immer zur Hälfte aus der fehlenden Etty bestehen. Ihr Dasein dreht sich jetzt um die Frage: Wie weiterleben? Wie jeden Tag aufstehen? Wie Ettys Lachen, ihre frechen Antworten, ihre sanften Gesichtszüge erinnern, ohne zu zerbrechen? Mit beeindruckender Präzision beleuchtet Marlen Pelny die Realität der Hinterbliebenen und lässt uns dabei überwältigende Emotionen empfinden. Klar, aber nicht voyeuristisch, schonungslos, aber nicht brutal erzählt sie fein und dicht von Verlust und Zusammenhalt, von Trauer und Liebe – von einem Danach. Eine sprachlich kraftvolle Auflehnung: gegen Ungerechtigkeit, die tötet. Gegen die Gewalt, der wir täglich begegnen und die wir zu überleben versuchen.

Jasmin Keune-Galeski taucht mit ihren Gestaltungen ein in die individuelle Gefühlswelt jedes Textes und zeigt mit dem Cover von „Warum wir noch hier sind“, was einzigartiges Design leisten kann.

© Mike Auerbach

MARLEN PELNY

plakatierte deutsche Städte mit Lyrik und veröffentlichte 2021 ihr Romandebüt „Liebe / Liebe“, für das sie 2022 mit dem Klopstock-Förderpreis ausgezeichnet wurde. Ihre Worte bringt sie nicht nur auf Wände und Papier, sondern mit ihrer Band Zuckerklub auch zum Klingen. In ihrem zweiten Roman „Warum wir noch hier sind“ schreibt Marlen Pelny über Verbundenheit.

TAUSEND WORTE FÜR LEERE

Von Verlust, der nach Zusammenhalt verlangt:
die Geschichte über ein *Danach*

•

Im Schwebezustand, aufgeladen mit Liebe, unterfüttert mit Hilflosigkeit, erleben wir eine aufrichtige Selbstverständlichkeit von Fürsorge und Zusammenhalt, wie sie selten gezeigt wird.

•

Seite an Seite: Hier spricht eine zarte und zugleich kraftvolle Stimme so nahbar, dass man die Figuren auf keinen Fall verlassen möchte.

„Marlen Pelny erzählt mit einer Empathie, einer Zärtlichkeit und einem lässigen Witz, die ansteckend sind. Ein Buch, das uns reicher macht.“

| Antje Rávik Strubel

Marlen Pelny
Warum wir noch hier sind
Roman

ca. 240 Seiten
Hardcover
ca. € 22,90
ISBN 978-3-7099-8197-9
September 2023

Es ist das Jahr 1844, und in Carl Ludwig Freiherr von Reichenbach brennt ein nicht zu bändigender Wissensdrang. Er sucht unerbittlich nach der Bestätigung seiner These: der Existenz von „Od“. Jene wie ein Feuerschein aus allen Dingen und Lebewesen strömende Kraft, die zu sehen nur wenigen vergönnt ist.

Reichenbach ist ein Emporkömmling der ersten Klasse, klettert auf der Leiter, die Ruhm verspricht. Adelstitel, Renommee und Schloss hat er sich hart erarbeitet. Von Rückschlägen geprägt, ist er es gewohnt, dass die Gerüste seiner Existenz stets zu bröckeln drohen. Von Stuttgart und Tübingen über Blansko in Mähren hat das Schicksal ihn und seine zwei Töchter Hermine und Ottone nach Wien, zum Schloss Cobenzl, verschlagen. Dort ist Reichenbach dem „Od“ auf der Spur, unterstützt durch Hermine, die sich wie der Vater der Forschung verschrieben hat. Hermine und Ottone stehen dem Patriarchen entgegen: beide voller Wut und Ambitionen, beide verliebt in Männer, die ihnen nahestehen und doch ferngehalten werden. Jedes einzelne „Nein“ – jede Missachtung und Missbilligung des Vaters – hallt tief bis in die Knochen und errichtet gleichzeitig ein Schloss, das nicht von Mauern und Zauber am Leben gehalten wird, sondern mit Resilienz und Widerstand.

Suse Kopp arbeitet als Gestalterin von Buchcovern und beschäftigt sich mit Typografie sowie Hand-lettering. Für „Der Zauberer vom Cobenzl“ hat sie den Zauber von Bettina Balàkas Roman eingefangen und in ein großartiges Cover verwandelt.

© Alain Barbero

BETTINA BALÀKA

zeigt einmal mehr, wie spielerisch sie lebendige Figurenzeichnung, geschichtliches Wissen und feinsinnigen Humor zu großer Literatur verflicht. Geboren 1966 in Salzburg, lebt sie als freie Schriftstellerin in Wien. Balàka wurde mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Theodor-Körner-Preis (2004), dem Salzburger Lyrikpreis (2006) und dem Georg-Trakl-Förderungspreis für Lyrik (2018). Bei Haymon erschienen zuletzt: „Die Prinzessin von Arborio“ (2016) und „Kaiser, Krieger, Heldinnen. Exkursionen in die Gegenwart der Vergangenheit“ (2018). Mit „Der Zauberer vom Cobenzl“, Bettina Balàkas neuem historischen Roman, schnürt sie eine Geschichte aus Magie und Wissenschaft, Feuer und Forschung.

ZWEI FRAUEN, EINE SPRICHT DIE SPRACHE DER MUSIK, EINE DIE DER WISSENSCHAFT.

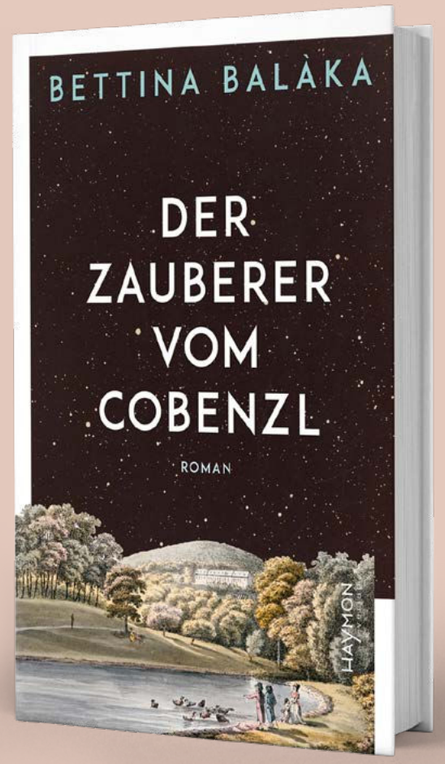
Doch welche Möglichkeiten hat man als Frau des 19. Jahrhunderts wirklich?

•

Es sind die Zeiten, die Hermine und Ottone im Weg stehen, aber auch neue Wege für sie eröffnen, denn die Revolution rüttelt nicht nur Europa wach – sondern auch die Töchter Reichenbachs.

•

Reichenbach zwischen Aufstieg und Fall: ein Imperium erbaut aus Licht, der Mann, der es errichtet hat, gestrickt aus Hunger.



„Packend erzählt Bettina Balàka von außergewöhnlichen Frauen, vom Ringen zwischen Glauben und Wissen, sowie Fantasien von der Beherrschbarkeit der Natur. So wird Geschichte lebendig.“

| Sabine Scholl

„Bettina Balàka schreibt so, als wäre die Literatur immer noch die eigentliche Wissenschaft vom Leben und wir bekommen das dann als Roman zu lesen.
Und ‚Der Zauberer vom Cobenzl‘ ist aufregend, lebensnah, rührend, klug und voller Wissen. Wunderbar.“

| Marlene Streeruwitz

Bettina Balàka
Der Zauberer vom Cobenzl
Roman

ca. 208 Seiten
Hardcover
ca. € 22,90
ISBN 978-3-7099-8207-5
August 2023

Die junge Bankangestellte Meta ist auf der Suche nach Sinn. Durch ihre ehrenamtliche Arbeit verschlägt es sie in ein Pflegeheim, das seine besten Tage hinter sich hat. Als Sitzwache soll sie dort ihre Nächte neben dem Patienten Herrn T. verbringen. Denn: Herr T. schreit, sobald es dunkel wird. Er schreit, wenn er allein ist.

Der Wohnbereich 1 ist geprägt von eigentümlichen Charakteren: Doktor Pomp, der stets auf der Suche nach seinem verschollenen Stethoskop ist, Frau Else mit ihrer Erdbeeraffinität und Moses, der Pfleger, der nicht zugeben kann, wie sehr er an dem allen hier hängt.

Moses ist es, der Meta schließlich mehr über T. verrät. Mehr, als sie hätte wissen wollen. Und plötzlich ist es nicht mehr so leicht, neben ihm im Stuhl zu sitzen. Sich zu wünschen, dass er nicht leidet.

Meta muss eine Entscheidung treffen: Soll sie im Heim bleiben und helfen oder gehen und nicht mehr zurückkommen? Doch nicht nur Meta strauchelt, auch der Rest der Besatzung muss sich fragen: Braucht es Mitleid und Achtung für Pflege? Verdienen alle Menschen dieselbe Fürsorge, egal, was sie in ihrem Leben gemacht haben?

Zwischen den bröckelnden Fassaden des kurz vor der Schließung stehenden Heims ist da immer noch: Hoffnung. Und Menschen, die bleiben.

Bei **Daniela Hofner** und **Karina Wimmer** von **buxdesign** wird die Liebe fürs Design großgeschrieben. Mit Offenheit, Kreativität und Leidenschaft haben sie das Cover für David Fuchs' neuen Roman gestaltet.

© Haymon Verlag / Fotowerk Aichner

DAVID FUCHS

wurde 1981 in Linz geboren, wo er noch heute lebt und als Onkologe und Palliativmediziner arbeitet. Für sein Debüt „Bevor wir verschwinden" (Haymon, 2018) wurde er mehrfach ausgezeichnet: 2016 mit dem FM4-Wortlaut für einen Auszug des Textes, 2018 stand er auf der Shortlist für den Österreichischen Buchpreis Debüt und erhielt den 2. Platz des Bloggerpreises „Das Debüt". 2020 folgte sein zweiter Roman „Leichte Böden". In „Zwischen Mauern" bringt David Fuchs Farbe in die schwarz-weiße Routine eines Pflegeheims.

SECHS NÄCHTE, VIER WÄNDE, ZWEI UNBEKANNTE, EINE FRAGE:

Muss man einem Menschen die Hand halten, wenn sich alles dem Ende zuneigt – einem Menschen, der es nicht verdient?

•

David Fuchs schreibt über die Komplexität der Fürsorge, bis dahin, wo Aufgabe zur Selbstaufgabe wird.

•

Es ist Mitternacht im Zimmer Nummer 9, doch die Geister, die spuken, sind aus Fleisch und Blut. Aus der Gewalt der Vergangenheit.

„Einfühlsam, klug und wortgewandt schreibt David Fuchs über die menschlichsten aller Entscheidungen, jene, die wir uns selbst aufbürden, jene, die fragen, wie viel wir bereit sind, von uns selbst zu geben."

| Judith Sallinger, Projektleitung im Haymon-Team

David Fuchs
Zwischen Mauern
Roman

ca. 208 Seiten
Hardcover
ca. € 22,90
ISBN 978-3-7099-8203-7
September 2023

Siegfried ist ein Bub, der viele Fragen an die Welt hat, die ihn umgibt. Anstatt das Interesse wertzuschätzen, schelten ihn die Lehrer für seine Neugierde und nennen ihn frech. Er kann nicht nachvollziehen, wieso seine Mama unbedingt arbeiten gehen und den Führerschein machen will und wieso Papa nicht im Haushalt hilft. Wieso die Erwachsenen grundsätzlich immer sagen „das verstehst du noch nicht“, wenn er es doch so gerne verstehen würde.

Siegfried wächst im Österreich der 1960er auf. In einer Zeit, wo Langhaarfrisuren bei Männern zur Mode, aber noch kritisch beäugt werden. Wo Musik aus England und Amerika langsam an Beliebtheit gewinnt. Eine Zeit, in der Buben wie Siegfried nicht kochen oder lesen, sondern Fußball spielen sollen. In der sich die Frau um den Haushalt kümmert und der Mann entscheidet, ob sie arbeiten gehen darf. In der die Kriegszeit noch so präsent ist, dass nicht viel darüber gesprochen wird.

Herbert Dutzler nimmt uns nach „Die Welt war eine Murmel“ erneut mit auf eine Reise in die Vergangenheit, die noch gar nicht so lange her zu sein scheint. Und so schön vieles auch war, erkennen wir doch gemeinsam mit dem Siegfried von heute, dass sich seitdem – glücklicherweise – einiges geändert hat.

Das Grafiker*innenteam aus Hamburg, bestehend aus **Gundula Hißmann** und **Andreas Heilmann**, hat, wie schon für „Die Welt war eine Murmel“, ein Cover geschaffen, das eine nostalgische Stimmung erzeugt und gleichzeitig den Ton des Buchs trifft.

© Haymon Verlag / Fotowerk Aichner

HERBERT DUTZLER

Mit den Fällen seines Ermittlers Franz Gasperlmaier, zuletzt „Letzter Tropfen“ (2023), hat Herbert Dutzler österreichische Krimigeschichte geschrieben. Nach dem Erfolg von „Die Welt war eine Murmel“ (2021) entführt er uns nun ein zweites Mal in die Zeit seiner Kindheit. Die Welt seines Protagonisten Siegfried ist Herbert Dutzler alles andere als fremd: er ist selbst Kind der 60er, hat Kracherl geschlürft und sich in den Wilden Westen geträumt.

AUFWACHSEN IM ÖSTERREICH DER 1960er JAHRE:

eine Kindheit voll von Abenteuerromanen, Rollenstereotypen und deftigen Speisen

•

Eine längst vergangene Zeit wird durch die Augen eines Buben, der neugierig Althergebrachtes hinterfragt, plötzlich greifbar nahe.

•

Der erwachsene Siegfried blickt zurück auf seine Jugend, in der vieles anders war, als wir es heute kennen.

„Herbert Dutzler nimmt uns mit auf eine besondere Reise. Gleich nach wenigen Seiten bekommt man das Gefühl, den Erlebnissen eines alten Freundes beizuwohnen. Man lächelt, man staunt und erinnert sich an Vergangenes wie an liebgewonnene Gefährten. Ein wahrer Lesegenuss!“

| Beate Maxian über „Die Welt war eine Murmel“

Herbert Dutzler
Die Welt war voller Fragen
Roman

ca. 270 Seiten
Hardcover
ca. € 22,90
ISBN 978-3-7099-8195-5
November 2023

Nada Chekh wuchs im Wiener Gemeindebau auf. Zwischen den Vorstellungen ihrer Eltern, „ihrer Community“ und den kritischen Augen jener, zu denen sie gehören will, zu denen sie auch gehört. Aber Zugehörigkeit ist so viel mehr als nur ein Wort. Und schwer zu finden, wenn man in mehreren Welten aufwächst. Auf der einen Seite die Vorstellungen der Eltern und der Gesellschaft. Auf der anderen Seite die eigenen Wünsche und das Bedürfnis, das Leben selbst zu gestalten. Nada Chekh erzählt von der Kluft, die sich öffnet, wenn Ansprüche nicht übereinstimmen. Von der Distanz zu den Menschen, die sie verstehen sollten, es aber nicht können. Vom Schmerz, der entsteht und nach einem Ventil sucht.

Sie fragt sich: Was prallt da eigentlich aufeinander? Ideen, Überzeugungen – oder auch Ängste und Erfahrungen? Wie viel hat das alles mit dem Patriarchat, das überall vorherrschend ist, zu tun? Mit viel Einfühlungsvermögen und Humor reflektiert sie über das Erwachsenwerden in verschiedenen Kulturen. Sie schreibt über das Aufstehen im Religionsunterricht, die Bewertung von Mädchen und Frauen, das Risiko, eigene Entscheidungen zu treffen, aber auch über ein Zusammenfinden, immer und immer wieder, über ein Zugehen aufeinander, Stück für Stück …

Für dieses Buch hat die Fotografin **Zoe Opratko** Nada Chekh in Szene gesetzt und alle Facetten eingefangen, die in den Texten der Autorin widergespiegelt werden. Die grafische Umsetzung stammt von **Marie Oniemba**.

© Zoe Opratko

NADA CHEKH

ist kritisch, laut und ehrlich. Ihr Vater ist aus Palästina, ihre Mutter aus Ägypten. Interkulturelle Konflikte, die tief in den persönlichen Lebensalltag und die engsten Beziehungen eindringen, hat sie hautnah erlebt. Ihre Erfahrungen prägen, was sie heute tut: Als Journalistin und Ressortleiterin von „das biber“ schreibt sie unter Nada El-Azar-Chekh darüber, was die multiethnische Community in Österreich bewegt, rüttelt an den Missständen in unserer Gesellschaft, fordert Debatten heraus und spricht über Langzeittabus, aber auch Potenziale, die ein Aufeinandertreffen verschiedener Kulturen bereithalten kann.

DIE GESCHICHTE EINER REBELLION ZWISCHEN ALLEN STÜHLEN

Wie ich konservative Wertvorstellungen überwand und meine Stimme fand.

•

Nada Chekh erzählt eine Geschichte, die weit über das Persönliche hinausgeht. Sie beginnt in Österreich, aber eigentlich schon viel früher. Im Konflikt und mit dem Trauma jener, die in 1. Generation Kinder in einem Land großziehen, das strukturell für andere errichtet wurde.

•

Coming of Age: zwischen Wiener Gemeindebau, rigiden Rollenbildern, Überwachung und „abendländischem“ Überlegenheitsgefühl.

„Von der allerersten Seite an erleben wir hier eine Welt, die vieles ist: unbeschwert, konfliktreich, leidenschaftlich, ungerecht … nur eines ist sie nie: leer – von Menschen, ihren Urteilen und Regeln. Offen, ungeschönt und reflektiert erzählt Nada Chekh von ihrer Kindheit und Jugend, vom Erwachsenwerden und vom Finden ihrer eigenen Stimme. Einer feinfühligen und zugleich kraftvollen Stimme, die sie in atmosphärischen Anekdoten dazu einsetzt, ein tiefergehendes Verständnis für die Fragen nach Herkunft, Identität, Zugehörigkeit und Familie zu schaffen.“

| Nadine Rendl, Lektorat im Haymon-Team

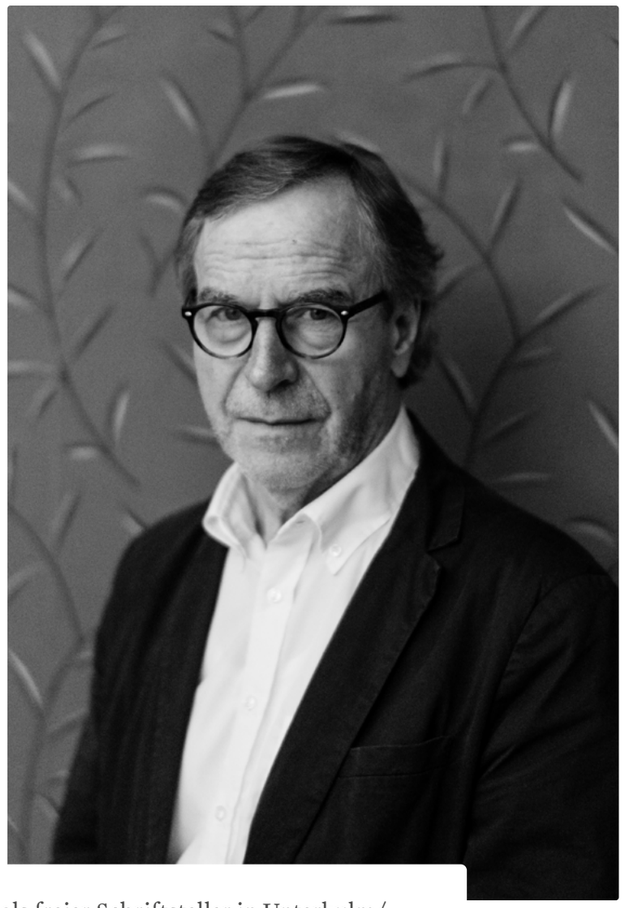
Nada Chekh
Eine Blume ohne Wurzeln
Wie ich Selbstbestimmung zwischen Doppelleben und Doppelmoral fand.

ca. 240 Seiten
Klappenbroschüre
ca. € 17,90
ISBN 978-3-7099-8145-0
Oktober 2023

Die Dichtung von Klaus Merz besteht nicht nur aus Worten, sie besteht aus den Räumen, die sich dazwischen auftun. Räume, in denen sich Lebensgeschichten entwickeln, Räume, die sich mit Klang und Farbe füllen, in denen sich die Gedanken auf die Reise begeben und wieder zu sich zurückkehren. Dabei nimmt Klaus Merz die Wörter stets beim Wort. Er verzichtet auf alles überflüssige Beiwerk und verschafft der Sprache so den Spielraum, sich zu entfalten.

„Noch Licht im Haus“ bündelt die ganze Vielfalt des poetischen Werks von Klaus Merz: das vermeintlich Beiläufige, dem er neue Tiefe und Weite abgewinnt; unscheinbare Momente, in denen sich Türen zur Erinnerung auftun; der Dialog mit Musik und bildender Kunst, deren Bälle er aufnimmt und weiterspielt. Neben die Gedichte dieses Bandes stellt Klaus Merz kurze Geschichten, poetische Miniaturen, die in wenigen Zeilen ganze Romane erzählen.

Heinz Egger ist ein Schweizer Zeichner und Maler. Auf dem Cover von „Noch Licht im Haus“ ist eine weitere seiner Arbeiten zu sehen; Bilder, die seit vielen Jahren die Gestaltung von Klaus Merz’ Büchern prägen. Die Grafikerin **Karin Berner** hat dem Cover den typografischen Feinschliff verpasst.



© David Zehnder

KLAUS MERZ

geboren 1945 in Aarau, lebt als freier Schriftsteller in Unterkulm/Schweiz. Seine Werke wurden vielfach übersetzt und ausgezeichnet, u. a. mit dem Hermann-Hesse-, Gottfried-Keller-, Friedrich-Hölderlin- und Christine-Lavant-Preis. Zuletzt erschienen im Haymon Verlag der Gedichte/Prosaband „firma“ sowie Band 9 der Werkausgabe, „Dichtung und Belichtung“, der sich mit der Rezeption des Werks von Klaus Merz beschäftigt, herausgegeben von Markus Bundi.

„INS GEDÄCHTNIS DES ELEFANTEN SENKT SICH ZÄRTLICH EIN ELFENBEIN“

Über Kunst und die Deutung des Alltäglichen

•

Klaus Merz, einer der großen Schweizer Schriftsteller unserer Gegenwart, geht dem zutiefst Menschlichen auf den Grund: der Erinnerung, dem Flirren der Zukunft, dem Augenblick.

•

Gedichte und Geschichten, die einfangen, was im Innersten bewegt, die dort anknüpfen, wo wir uns verloren fühlen, die auffangen im Wort.

„So spielerisch genau kann die Kunst kleiner Form werden, wenn ein Könner wie Merz seine Fantasie auf ein Minimum an Worten verpflichtet.“

| Thomas Poiss, Frankfurter Allgemeine Zeitung

„Der Farbenreichtum seiner Sprache; das warme Schimmern seines hintergründigen Humors; und die helle Klarheit im Blick auf den Menschen: All das lässt die Texte von Klaus Merz leuchten ‚wie Blitze in der Nacht‘.“

| Stefan Sommer, Süddeutsche Zeitung

Klaus Merz
Noch Licht im Haus
Gedichte & Kurze Geschichten

ca. 100 Seiten
Hardcover
ca. € 22,90
ISBN 978-3-7099-8209-9
September 2023

Da sind Farben, und sie heißen Grün, Blau, Violett. Buntheit, die kaschiert werden muss. Da ist das Shirt, das an ihrem Körper nicht gut aussieht. So wird es ihr gesagt, immer wieder. Da ist der Apfelsaft, naturtrüb, der Entwarnung gibt. Wenn der Apfelsaft auf dem Tisch steht, dann ist Ruhe …

Christl Mth. geht der Frage auf den Grund, was geschieht, wenn wir uns zurückziehen müssen in einen Kokon aus Watte, der uns taub macht. Wie schaffen wir es, uns zurückzukämpfen, damit die Vergangenheit nicht mehr unser Jetzt beherrscht, unsere Zukunft vorgibt?

Die lyrischen Texte prangern an, verzichten auf Beschönigung, sind dennoch sachte, verletzlich. Auf eindringliche Weise erzählt die Autor:in die Geschichte des Aufwachsens, die einzigartig und gleichzeitig die von vielen ist; sie erzählt von einer stückchenweise Zusammensetzung des Ichs, von einer feministischen Auferstehung, die individuell sein mag, aber niemals losgelöst werden kann von der Gesellschaft, von dem System, in dem wir leben.

Ihre Vielseitigkeit beweist **Christl Mth.** einmal mehr mit der Gestaltung des Covers, das den literarischen Inhalt eindrucksvoll abrundet. Finalisierende Ergänzungen wurden von **Karin Berner** vorgenommen.

© Cornelius Reitmayr/Berlin

CHRISTL MTH.

ist eine Künstler:in, die sich nicht einrahmen lässt. Ihre Musik, Gemälde und Texte sind kompromisslos, kritisch und konfrontativ. Sie kreiert Spaces, in denen das Vorhandensein von Wut und Liebe, Zerbrechlichkeit und Stärke gleichermaßen berechtigt ist. 2021 veröffentlichte sie als CHRISTL ihre erste EP „A Room for her own“. „Ich glaub ich hasse mich“ ist ihr schriftstellerisches Debüt.

WIE KONNTE ICH ZU EINEM MENSCH WERDEN?

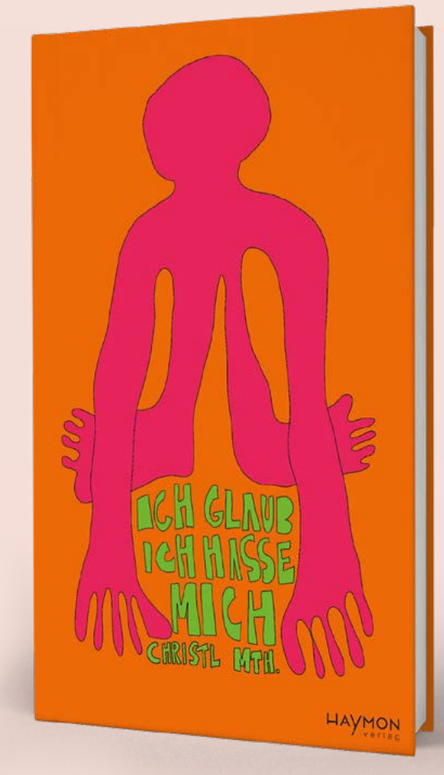
Von Verletzung und Narben, einem Paradox der Gefühle und dem Hinauswachsen über die Welt

•

Feministische Gedichte und Prosastücke, die Raum aufmachen, Raum schaffen für sich selbst; die Autor:in gestaltet ein Zimmer ganz für sich allein und doch für alle, die es brauchen.

•

Wie umgehen mit zurückliegender Gewalt? Wie sich Schicht für Schicht aus der äußeren Bestimmung schälen? Wie werden, wer man ist? Christl Mths. Texte sind intim, intensiv, gesellschaftspolitisch.



„Christl Mth.s Texte setzen sich mit dem Menschlichen und Alltäglichen, mit dem Sonderbaren und Schmerzhaften auseinander. Die Autor:in schafft eine sprachgewaltige Lyrik, die spürbar macht, dass ambivalente Gefühle nah beieinander liegen; dass die Frage danach, was uns bestimmt und formt, ein fortwährender Prozess ist.“

| Sarah Wegscheider, Projektleitung im Haymon-Team

Christl Mth.
Ich glaub ich hasse mich
Gedichte, Kurzprosa und Illustrationen

ca. 150 Seiten
Hardcover
ca. € 22,90
ISBN 978-3-7099-8211-2
September 2023

POESIE ALS DACH ÜBER DEM KOPF

Angelika Rainer schafft mit ihrer Lyrik ein Zuhause in der Schwerelosigkeit.

„Die Erde schwebt frei im Raum. Das muss man sich zuerst einmal vorstellen, dann ertragen können.“ Was dagegen tun? Sind wir doch auf das Engste in ihr verwurzelt. Stets in der Angst, loszulassen und gleichzeitig: nicht loszulassen. Während der Wind die Steine aus der Erde reißt, die Sterne sich verirren, der Mond sich auf den Kopf stellt, die Arbeit eines ganzen Tages zu Frost wird, suchen wir. Nach etwas, das den Namen „Zuhause“ verdient hat. Ein Ort, an dem die Wände trocken bleiben, die Erinnerungen mehr als verlorene Notizen in alten Mänteln sind, wo der Schlaf nicht gestört wird, ängstliche Herzen sicher sind und Gefühl und Gedanke sich frei entfalten können. Wie Farben und Formen der Natur still in uns widerhallen, so wirken auch die Gedichte von Angelika Rainer.

Simpel und doch das Innerste bewegend: Das Grafiker*innenteam von **Circus** baut für die Gedichte von Angelika Rainer einen Unterschlupf für die Ewigkeit.

© Julia Stix

ANGELIKA RAINER

wurde 1971 in Lienz/Osttirol geboren, heute lebt sie in Wien und ist neben ihrer Tätigkeit als Autorin auch Musikerin bei der Musicbanda Franui (*franui.at*). Mit „Luciferin“ war sie zum Europäischen Festival des Debütromans in Kiel eingeladen und erhielt die Autorenprämie des BMUKK. Außerdem bekam sie für ihre Arbeit das Große Literaturstipendium des Landes Tirol und das Literaturförderstipendium der Stadt Innsbruck. 2017 war sie Teilnehmerin bei „Poems in the City“ in Warschau. Bei Haymon erschienen „Luciferin“ (2008), „Odradek“ (2012) und „See’len“ (2018). Im August 2023 erscheint mit „Zweckbau für Ziegen“ ein neuer Lyrikband der Autorin.

•

„Es war eine Ziege, die als erstes ungeflügeltes Lebewesen in den Himmel auffuhr. Eine Ente und ein Huhn waren auch dabei, wahrscheinlich der Geselligkeit wegen. Es war nie der Ziege Absicht gewesen, in den Himmel aufzufahren. Diese Gunst wurde ihr zuteil, weil der Mensch die Angst vor dem Himmel noch nicht bezwungen hatte.“

•

In unverwechselbarem Ton rüttelt Angelika Rainer mit Bedacht am Firmament dessen, was reine Sprache wirklich festhalten kann.

„Eine beeindruckende Stimme.“

| FALTER, Sebastian Fasthuber

„Angelika Rainer ist eine dieser wunderbaren, poesiegenauen Frauen, die sich vor dem Raunen nicht fürchten.“

| DER STANDARD, Jochen Jung

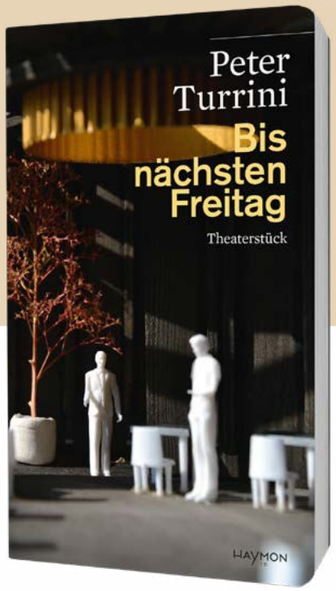
Angelika Rainer
Zweckbau für Ziegen
Gedichte

ca. 80 Seiten
Hardcover mit Schutzumschlag
ca. € 22,90
ISBN 978-3-7099-8208-2
August 2023

IMMER WIEDER FREITAGS

Ein wöchentliches Treffen zwischen tschechischen Spezialitäten, Erinnerungen an Vergangenes und der Frage nach dem Morgen

Alexander Kubelka, Regisseur der Uraufführung von „Bis nächsten Freitag“, hat für das Cover ein Modell des Bühnenbilds gebaut, die Gestaltung kommt von der Grafikagentur **himmel**.



Was hält diese Männerfreundschaft zwischen einem frustrierten Buchhändler und einem über alles erhabenen Professor zusammen?

Peter Turrini
Bis nächsten Freitag

ca. 96 Seiten
Taschenbuch
ca. € 9,95
ISBN 978-3-7099-7948-8
September 2023

18 Uhr – um diese Zeit treffen sich Werner und Richard an drei aufeinanderfolgenden Freitagen im Restaurant „Zur tschechischen Botschaft“. Sie haben sich ewig nicht mehr gesehen, doch es verbindet sie so einiges. In der beinahe leeren Gaststube essen und trinken sie, schwelgen in Erinnerungen an die gemeinsam verbrachte Jugend und diskutieren – mitunter auch heftig –, denn bei gewissen Themen könnten ihre Meinungen nicht konträrer sein. In drei Szenen lässt Turrini seine Figuren die Vergangenheit Revue passieren, einen Ausblick in die Zukunft wagen und das eigene Leben hinterfragen. Turrini beweist einmal mehr, dass er zur Elite der Theaterautoren unserer Zeit zählt, und erschafft mit „Bis nächsten Freitag“ eine Alltagssituation, die bei genauerem Hinsehen viel mehr verbirgt als Alltägliches.

© friedlundschmatz.at

PETER TURRINI

gilt als einer der führenden deutschsprachigen Bühnenautoren der Gegenwart, er verfasst zudem Gedichte und Essays. Seine Werke wurden in viele Sprachen übersetzt und seine Stücke weltweit gespielt. Für sein Schaffen wurde Turrini mehrfach ausgezeichnet, zuletzt mit dem Nestroy-Theaterpreis für sein Lebenswerk (2011), dem Vinzenz-Rizzi-Preis (2014) sowie mit dem Kulturpreis des Landes Kärnten (2017).

„Quart nimmt sich heraus, schön zu sein und geheimnisvoll. Größeren Luxus gibt es kaum.“ | Christian Seiler

Quart ist Kult. Seit 2003 arbeiten herausragende Vertreter*innen aus den Bereichen Bildende Kunst, Literatur, Musik, Architektur und Design für die Kulturzeitschrift.

In jeder Ausgabe: eine Originalbeilage, eine exklusive Kunstedition zum Sammeln.

Ausgezeichnet mit dem

reddot design award

Chefredaktion: Heidi Hackl und Andreas Schett
Quart Heft für Kultur Tirol 41/2023

ca. 132 Seiten, € 16,00
ISBN 978-3-7099-8205-1
Juli 2023

HEIDI HACKL

ist Kostümbildnerin u. a. am Wiener Burgtheater, an der Bayerischen Staatsoper, der Zürcher Oper und der Staatsoper Unter den Linden Berlin.

ANDREAS SCHETT

ist Musiker und Komponist der Musicbanda Franui sowie Inhaber des Gestaltungsbüros *Circus* und des Musiklabels *col legno*.

Gregor Sailer ist ein international bekannter, in Tirol lebender Fotograf, der für Quart 41 nicht nur das Cover, sondern auch eine Bildstrecke mit dem Titel „Untergrund“ liefert. Der weltweit bekannte Designkünstler und Gründer des Berliner Kreativkollektivs HORT, **Eike König**, tobt sich auf den linken Seiten aus. **Ina Tartler** interviewt **Johannes Stecher**, den Leiter der Wiltener Sängerknaben, zum Thema „Singen mit Kindern“. Zeithistoriker **Gerald Steinacher** schreibt über die „Rattenlinie“, die Fluchtroute hochrangiger Nazis durch Tirol, **Erwin Uhrmann** widmet sich in seinem Beitrag den Beziehungen von Jura Soyfer und Tirol. Ein Fließtext kommt von der Autorin **Theresia Enzensberger**, das Land wird diesmal von **Mascha Dabić** vermessen. Und die Originalbeilage, ein exklusives Kunstwerk, das jedem Heft beiliegt, kommt von der Berliner Künstlerin und Grenzgängerin **Miriam Jonas**.

Sachbücher bei Haymon: das Schreiben ein Akt des Aufstandes, die Texte ein Beitrag zur gesellschaftlichen Veränderung

Eine Rebellion zwischen allen Stühlen
Nada Chekh erzählt eine Geschichte, die weit über das Persönliche hinausgeht. Zwischen Wiener Gemeindebau, muslimischer Moral, Überwachung und „abendländischem“ Überlegenheitsgefühl.

ca. 240 Seiten, Klappenbroschüre
ISBN 978-3-7099-8145-0

Die Anatomie des Krieges: Andrej Kurkow berichtet aus der Ukraine

Er schreibt die Geschichten nieder, die keinen Platz in den Kurzmeldungen finden: Er erzählt von Brennpunkten und Schicksalen. Er erzählt von den Menschen.

352 Seiten, Klappenbroschüre
übersetzt von Rebecca DeWald
ISBN 978-3-7099-8179-5

Literatur, Kanon, Revolte!

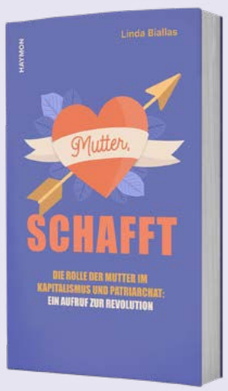
Wie das Patriarchat über „wichtige“ Literatur entscheidet, unsere Weltsicht prägt – und warum wir jetzt etwas dagegen tun müssen

232 Seiten, Klappenbroschüre
ISBN 978-3-7099-8176-4

Der Kampf für Gerechtigkeit und trans* Rechte? – ein Kampf für uns alle!

Phenix Künert lässt uns ganz nahe an sich heran, macht sich verletzlich, ist sanft und entschieden. Und: Sie zeigt, warum es so wichtig ist, dass wir Gleichberechtigung gemeinsam groß machen.

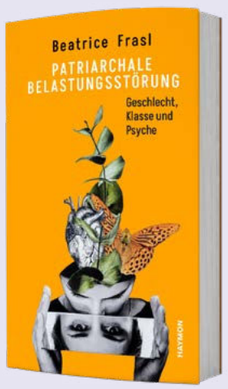
224 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7099-8152-8



Wie Mutter sein? – In einer männlichen Weltordnung, in einer Gesellschaft, die Mütter verachtet.

Linda Biallas erzählt in diesem Buch von Ungleichheit und Erziehungsmodellen, Care-Arbeit und Beziehungsarbeit.

280 Seiten, Klappenbroschüre
ISBN 978-3-7099-8178-8



Psychische Gesundheit ist politisch.

Das Sprechen über psychische Gesundheit ist ein feministischer Akt, ein Akt, der uns allen die Macht über uns selbst zurückgeben kann.

384 Seiten, Klappenbroschüre
ISBN 978-3-7099-8175-7

Literatur als Anknüpfungspunkt: über das Aufbrechen starrer Strukturen, über Beziehungen, Sorgearbeit, Familie

ca. 208 Seiten
Hardcover
ISBN 978-3-7099-8203-7

248 Seiten
Hardcover
ISBN 978-3-7099-8174-0

312 Seiten
Hardcover
ISBN 978-3-7099-8126-9

ca. 240 Seiten
Hardcover
ISBN 978-3-7099-8197-9

272 Seiten
Hardcover
ISBN 978-3-7099-8149-8

344 Seiten
Hardcover mit
Schutzumschlag
ISBN 978-3-7099-7229-8

Smash Patriarchy!
Bücher, die schonungslos ehrlich von Ängsten, Kämpfen und männlicher Gewalt erzählen

Das ist nicht normal, das hier – oder doch? 17 Kurzgeschichten über den Wahnsinn unserer Welt, den Wahnsinn in uns – über eine Konfrontation mit voller Härte

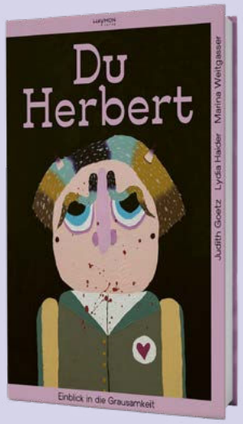
136 Seiten
Hardcover
ISBN 978-3-7099-8193-1

Anna Herzig schreibt über eine Gesellschaft, die Frauen eine Rolle aufzwingt, für die sie sie letzten Endes verachtet. Sie schreibt von der unerfüllbaren Rolle der Mutter.

144 Seiten
Hardcover
ISBN 978-3-7099-8192-4

Über das gewaltvolle Leben einer Frau, wie es tagtäglich, überall, passiert – erzählt mit herausragender Wucht

ca. 384 Seiten
Hardcover
übersetzt von Jutta Lindekugel
ISBN 978-3-7099-8198-6

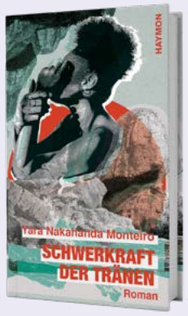


Eine Komposition männlicher Gewalt! Oder: Warum sich die Waltraud nicht in den Wald traut ...

184 Seiten
Hardcover
ISBN 978-3-7099-8146-7

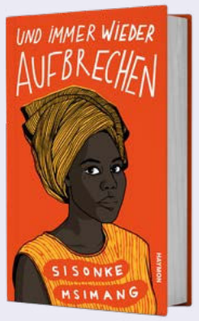
Über Unterdrückung, die Zusammensetzung von Identität und eine unbändige Kraft:
Stimmen, die im Gedächtnis bleiben

376 Seiten
Hardcover
übersetzt von Juliane Lochner
ISBN 978-3-7099-8155-9



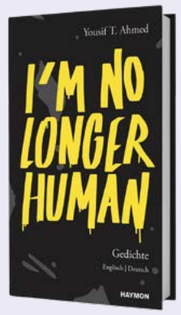
280 Seiten
Hardcover
übersetzt von Michael Kegler
ISBN 978-3-7099-8153-5

240 Seiten
Hardcover
ISBN 978-3-7099-8162-7

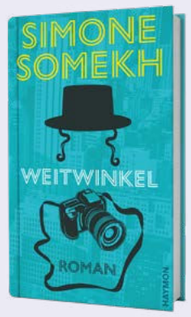


404 Seiten
Hardcover
übersetzt von Tatjana Kruse
ISBN 978-3-7099-8140-5

248 Seiten
Hardcover
ISBN 978-3-7099-7238-0



176 Seiten
Hardcover
übersetzt von Mathias Kropfitsch
ISBN 978-3-7099-8138-2



224 Seiten
Hardcover mit Schutzumschlag
übersetzt von Anna Rottensteiner
ISBN 978-3-7099-3447-0

280 Seiten
Hardcover
ISBN 978-3-7099-8156-6

Poetize your s(h)elves!

Stelle dein individuelles Paket zusammen!

Mehr Lyrik unter:

(Link führt zu VLBtix)

132 Seiten
Hardcover
ISBN 978-3-7099-8177-1

224 Seiten
Hardcover
ISBN 978-3-7099-8199-3

ca. 80 Seiten
Hardcover mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-7099-8208-2

140 Seiten
Hardcover
ISBN 978-3-7099-8131-3

48 Seiten
Broschur mit Aktenstichheftung
ISBN 978-3-7099-8158-0

80 Seiten
Hardcover
ISBN 978-3-7099-8182-5

104 Seiten
Hardcover
ISBN 978-3-7099-8160-3

128 Seiten
Hardcover
ISBN 978-3-7099-8159-7

Geschichten, eingebettet in große Metropolen, die von der Wucht und Feinheit des (Über-)Lebens zeugen

224 Seiten
Hardcover
ISBN 978-3-7099-8136-8

208 Seiten
Hardcover
übersetzt von Claudia Dathe
ISBN 978-3-7099-7253-3

216 Seiten
Hardcover
ISBN 978-3-7099-8141-2

184 Seiten
Hardcover mit
Schutzumschlag
ISBN 978-3-7099-7255-7

160 Seiten
Hardcover mit
Schutzumschlag
ISBN 978-3-7099-3416-6

624 Seiten
Hardcover mit
Schutzumschlag
übersetzt von Claudia Dathe
ISBN 978-3-7099-3434-0

Du hast Fragen, Wünsche, Bestellungen?

Hier findest du alle Ansprechpersonen auf einen Blick!

Unsere Auslieferungen:

Österreich
Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2, A 1230 Wien
Tel. +43 (0) 1/680 14 0
Fax +43 (0) 1/689 68 00 od. 688 71 30
Bestellservice: Tel. +43 (0) 1/680 14 5
bestellung@mohrmorawa.at
www.mohrmorawa.at

Deutschland
LKG Leipziger Kommissions- und Großbuchhandelsgesellschaft mbH
An der Südspitze 1–12, D 04571 Rötha
Ursula Fritzsche, Kundenservice
Tel. +49 (0) 34206/65 135
Fax +49 (0) 034206/65 1739
ursula.fritzsche@lkg-service.de
www.lkg-va.de

Schweiz
Buchzentrum AG (BZ)
Industriestr. Ost 10, CH-4614 Hägendorf
Tel. +41 (0) 62 209 26 26
Fax +41 (0) 62 209 26 27
kundendienst@buchzentrum.ch

Unsere Vertreter*innen:

Österreich und Südtirol
Martina Pferscher
Wallmodengasse 11/1
A 1190 Wien
Tel./ Fax +43 (0) 1 370 76 83
Mobil +43 (0) 664/252 24 11
martina.pferscher@aon.at

Schweiz
Rosie Krebs, Ruedi Amrhein
Scheidegger & Co. AG
Obere Bahnhofstrasse 10a
CH 8910 Affoltern am Albis
Tel. +41(0) 44/762 42 48
Fax +41 (0) 44/762 42 49
r.krebs@scheidegger-buecher.ch
r.amrhein@scheidegger-buecher.ch
www.scheidegger-buecher.ch

Deutschland
Baden-Württemberg
Heike Specht
c/o VertreterServiceBuch
Schwarzwaldstr. 42
D 60528 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69/95 52 83 33
Fax +49 (0) 69/95 52 83 10
specht@vertreterservicebuch.de

Bayern
Ingrid Köglmeier
Trifterner Straße 20
D-84364 Bad Birnbach
Tel. +49 (0) 85/ 63 97 67 240
Fax +49 (0) 85/ 63 97 67 234
ingrid.koeglmeier@verlagsvertretungk.de

Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hamburg, Bremen
Sven Gembrys & Axel Kostrzewa
c/o Berliner Verlagsvertretungen
Liselotte-Herrmann-Str. 2
D-10407 Berlin
Tel. +49 (0) 30/421 22 45
Fax +49 (0) 30/421 22 46
berliner-verlagsvertretungen@t-online.de

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern
Erik Gloßmann
Kaulsdorfer Straße 11
D 15366 Hoppegarten
Tel. +49 (0) 30/992 86 700
Fax +49 (0) 30/922 86 701
erik.glossmann@t-online.de

Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen; Luxemburg
Ute Steiner
ute.steiner@haymonverlag.at
DW 40, +43 (0) 660 38 26 341

Verleger:
Markus Hatzer
markus.hatzer@haymonverlag.at

Verlagsleitung:
Katharina Schaller
katharina.schaller@haymonverlag.at

Lektorat/Projektleitung:
Nadine Rendl
nadine.rendl@haymonverlag.at
Judith Sallinger
judith.sallinger@haymonverlag.at
Sarah Wegscheider
sarah.wegscheider@haymonverlag.at

Lizenzen:
Eva Ganzer
eva.ganzer@haymonverlag.at

Leitung Kommunikation, Presse:
Nadine Rendl
nadine.rendl@haymonverlag.at

Presse:
Christophe Koroknai
christophe.koroknai@haymonverlag.at
DW 31, +43 (0) 660 6301060

Veranstaltungen, Marketing:
Elisabeth Krieber
elisabeth.krieber@haymonverlag.at

Vertriebsleitung:
Bianca Kneißl
bianca.kneissl@haymonverlag.at
DW 37, +43 (0) 660 1888470
Katharina Mair
katharina.mair@haymonverlag.at
DW 12, +43 (0) 699 13950450

Vertrieb:
Ute Steiner
ute.steiner@haymonverlag.at
DW40, +43 (0) 660 3826341

Verbundgruppen & Fachmarkt (Sachbuch)
Agentur Seyfarth, Franziska Schulz
Neumarkter Straße 23, D-81673 München
T +49 89 500 80 88 14
f.schulz@seyfarth-agentur.de

Key Account Deutschland, Schweiz (Sachbuch)
Agentur Seyfarth, Cornelia Holberg
Neumarkter Straße 23, D-81673 München
T +49 89 500 80 88 12
c.holberg@seyfarth-agentur.de

HAYMON verlag
Erlerstraße 10, A 6020 Innsbruck
Tel. +43 (0) 512/576 300
Fax +43 (0) 512/576 300-14
www.haymonverlag.at

Stand: 18. April 2023
Änderungen der technischen Daten, Covers, Erscheinungstermine und Preise vorbehalten.
Grafische Konzeption und Umsetzung:
Daniela Schatz, www.danielascha.com
Covergestaltung:
Elise Chastel, www.elisechastel.com
Weitere Informationen findest du auf unserer Website www.haymonverlag.at
Der Haymon Verlag wird im Rahmen der Kunstförderung des bm:ukk unterstützt.
HA010 Titelnummer 010

VLB-TIX

CERTIFIED cradle to cradle SILVER
Unsere Vorschau wurde klimapositiv hergestellt und **cradle-to-cradle** gedruckt.

ars vivendi
AT
Becker Joest Volk
Brandstätter
Copress
Kneipp/Molden
Löwenzahn
LV.Buch
Stiebner

artfolio
In Qualität vernarrt.

c/o Agentur Seyfarth
Neumarkter Str. 23
81673 München
T. +49 89 500 80 88 0
www.artfolio-vertriebskooperation.de